

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 23 (1929)
Heft: 23

Rubrik: Briefkasten ; Büchertisch ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachtschlafende Gassen.

Milde senkt die Nacht hernieder
Ihren Frieden auf die Stadt;
Alte Gassen träumen wieder,
Leis verrauschen Alltagslieder,
Sie verklingen müd und matt.

Lichtbeglänzte Stromeswellen
Murmeln sacht ein Schlummerlied,
Rauschen mir von frohen Quellen,
Dort im Firnenlicht, im hellen,
Wo sie Gott zu Tal beschied.

Eines Brunnens Tropfen sprühen
Kristallhelle durch die Nacht,
Während durch sein Rauschen ziehen
Bei dem gold'nen Sternenglühen
Märchenträume, leis und sacht.

In dem Parke stehn die Bäume
Silberrieselnd in dem Schein,
Den des Mondes zarte Träume
Spiegeln in die Wellenschäume
Eines Weiher's, klar und rein!

Droben unter jenem Dache
Brennt der Armut mattes Licht.
Sorgen halten dort die Wache,
Stille Nacht, ein Licht entfache,
Daß die Hoffnung nicht zerbricht!

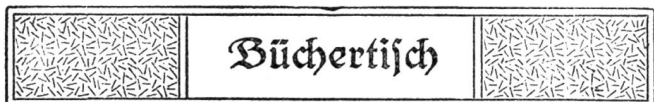
Und es schlummern still die Gassen,
Träumend liegt die Stadt in Ruh.
Stille Nacht, im sternentblaffen
Morgen will in Schönheit fassen
Ich ein Lied, dir klingend zu!

M. Wettstein-Stol



Briefkasten

B. B. in B. Wir kommen jetzt seltener als früher in die Stadt, und wenn wir drin sind, haben wir meist viel Dringenderes zu tun, als persönliche Besuche in entlegenen Straßen zu machen. Aber es freut uns immer, wenn man zu uns kommt.

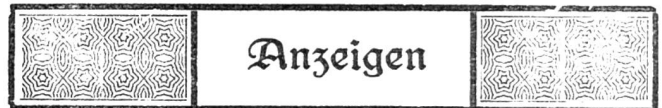


Büchertisch

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Der Fuhrmann des Todes, Erzählung von Selma Lagerlöf (Preis 60 Rp.). — Hier werden die Todesphantasien eines körperlich starken, aber sittlich haltlosen Menschen zu einer symbolischen Geschichte

ausgesponnen, in der das Uebersinnliche mit einer wunderbaren Kraft der Anschauung gestaltet ist. Die Vergangenheit des Sterbenden, seine Einstellung zur Umwelt, sein durch eigene und fremde Schuld verdorbenes Leben wird daraus erkennbar: Durch Liebslosigkeit verlegt, wird er selber lieblos, erfüllt seine Seele immer mehr mit Menschenhaß, der sich vor allem gegen seine selbstgerechte Frau richtet, aber auch gegen die opferbereite Heilsarmeeschwester, die ihn und seine Familie retten will, und die er im Grunde nur darum haßt, weil er sich nicht eingestehen will, daß er sie liebt. Durch ihre Reinheit und selbstlose Güte fühlt sich der Sterbende verwandelt und gereift; aus dem haßerfüllten Zweifler ist ein geläuterter, gläubiger Mensch geworden, dessen letztes Wort ein Gebet ist: Gott, laß meine Seele zur Reise kommen, ehe sie geerntet wird.



Anzeigen

Wer Sutermeisters „Quellenbuch zur Geschichte des schweizerischen Taubstummenwesens“ besitzt, sollte es einbinden lassen. Er schützt es dadurch wirksam gegen jede Beschädigung und erhält die Gewähr, daß es ihm ein Leben lang den Dienst tut, ohne vorzeitig auseinanderzufallen.

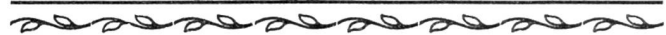
Otto Hgax, Buchbinderei

Zürich 2, Bleicherweg 56

empfehlen sich als Fachmann und langjähriger Abonnent der „Gehörlosen-Zeitung“ für diese Arbeit. Er offeriert saubere, geschmackvolle Einbände in

Halbleder	mit Goldtitel	Fr. 13.95	per Band
Halbleinen	„ „	9.75	„ „
Ganzleinen	„ „	11.15	„ „

Freundliche Bestellungen richtet man an obige Adresse



Gesucht

ein tüchtiger, solider, arbeitsamer, taubstummer Arbeiter für **Jahresstelle**, sofort anzutreten bei

Christian Peter, Schuhmachermeister
Gurten - Münchenbuchsee.

Vereinigung der weiblichen Gehörlosen

von Bern und Umgebung

Sonntag den 8. Dezember, nachm. 2 Uhr, in Wabern.

Eine taubstumme Tochter

findet bei guter, rechtschaffener Familie passende Stelle. Gefl. Anmeldung an Frau A. Meyer, Bärswil bei Schönbühl.